

## AUS UNSEREN SITZUNGEN

28. Juni 2017

---

### **Filmkoffer für geflüchtete Kinder und Jugendliche**

Filmkofferpate für uns: Klaus Bacher, AK Asyl Brackenheim. Die Idee und die Finanzen stammen aus Japan (Goethe-Institut). Eine Liste mit den zur Verfügung stehenden Filmtiteln liegt vor. 20 bis 25 Kinder wären ein gutes Publikum. Eventuell kann man, wenn man einen Film zeigt, ein kleines gesellschaftliches Ereignis mit Eltern und Kindern oder etwas Ähnliches daraus machen. Ein Kontakt mit deutschen Schulen wäre zu empfehlen. Die Sache muss ausprobiert werden. Sie kann Kontakte stiften. Herr Bacher zieht es vor, nicht in den Gemeinschaftsunterkünften aufzutreten, weil dort das Kommen und Gehen so heftig ist.

### **Spendenaktion**

Ein Spendenaufruf liegt nun gedruckt vor. Er muss noch zur Post. Es geht um etwa 400 Adressen.

### **Interkulturelles Fest**

Am 16. September ist wieder Interkulturelles Fest auf dem Marktplatz. Uli Essig-Haile wird für den AK einen Stand aufbauen und betreuen. Unmittelbar daneben: die Weltenküche. Wer Lust hat, kann dabei helfen und mitmachen. Auch die Weltenküche sucht noch ehrenamtliche Unterstützung. Auch durch Asylsuchende. Hier ein Link dazu: <https://www.weltenkueche.de/>

### **Verwendung von Spendengeldern**

Uli Essig-Haile berichtet, eine größere Spende von 2000 Euro ist eingegangen: zweckgebunden, nämlich für Anwaltskosten.

### **Aktuelle Runde / Verschiedenes**

01) Ab dem 1.3.2015 erhalten Asylsuchende nach 15 Monaten Aufenthalt im Bundesgebiet gemäß §2 AsylbLG Leistungen nach SGB XII, die etwas höher liegen, als was sie (gemäß §§ 3 und 4 sowie 6 bis 7) in den ersten 15 Monaten erhalten. Sie müssten sie eigentlich nicht erst beantragen, die Praxis allerdings ist die, dass sich ein Antrag empfiehlt.

02) Asylsuchende in der Gestattung oder mit subsidiärem Schutz können, ehe sie einen blauen Pass hätten, einen "grauen Pass" beantragen, der es ihnen ermöglicht, überall hin zu reisen außer in ihr Herkunftsland. Man nennt ihn auch Konventionspass. Näheres dazu siehe bei:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Reiseausweis\\_f%C3%BCr\\_Fl%C3%BCchtlinge](https://de.wikipedia.org/wiki/Reiseausweis_f%C3%BCr_Fl%C3%BCchtlinge) oder über das Regierungspräsidium.

03) Jürgen Nenz kann Fragen beantworten, wenn es um Studienplatzsuche für Flüchtlinge geht.

04) Wieviele Flüchtlinge haben wir zurzeit hier in wie vielen Unterkünften? – Anja Widmann (von der Stadt) und Anna-Katharina Krämer (vom Landratsamt) werden sich um eine Antwort kümmern.

05) Das von Uli Essig-Haile betreute Projekt Tour d' Asyl: Dieses Jahr findet es am 30. September statt. Es geht nach Remseck: Neckarrems. Der Start wird wieder an der Musikhalle sein. Es geht dann vermutlich zur Unterkunft Fröbelstraße und über die Mauserstraße zum Ziel. Dort (Neckarkanalstraße 11) kümmert sich zum Abschlussfest ab etwa 16 Uhr der Freundeskreis Remseck um alles. Die AWO ist mit im Boot. Die Veranstaltung ist öffentlich. Es wird Musik geben. Die Presse wird dabei sein. Wir hoffen, dass auch unsere Asylsuchenden mit radeln. Eine gedruckte Einladung wird rechtzeitig erscheinen.

06) Eine Veranstaltung, die es in diesem Jahr an mehreren Terminen gibt: "open stage", auf dem Akademiehof. Der nächste Termin ist Freitag, der 7. Juli, von 19 bis 22 Uhr. Weitere Termine: 4. August, 1. September, 6. Oktober. Dahinter steht das "Netzwerk junge Menschen im öffentlichen Raum". Jeder kann auf die Bühne und etwas bieten, maximal 15 Minuten. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Es gibt (über die Stadt) eine Einladungskarte dazu.

07) Die angefangene Deutschkursliste, eine Sisyphusarbeit, sollte auch unvollständig weitergereicht werden, so dass die einzelnen Verantwortlichen selbst gewisse Erweiterungen vornehmen können.

08) Anja Widmann von der Stadt gibt unter dem Stichwort "Einladung Vernetzungstreffen" vier Termine wegen neuer Unterkünfte bekannt. Mauserstraße: 30. Juni. Brucknerstraße: ein Vernetzungstreffen in der Kreuzkirche am 5. Juli um 19.30 Uhr. Brucknerstraße: ein Begehungstermin am 6. Juli um 18 Uhr. Bebenhäuser Straße: ein Vernetzungstreffen in der Auferstehungskirche am 13. Juli um 19.30 Uhr.

09) Wie weit sind die Gemeinschaftsunterkünfte mit Internetanschluss versorgt? Speziell auch die Altwürttembergallee? Vielleicht eine Frage für das Landratsamt? Die Frage ist für die Flüchtlinge von großer Bedeutung.

10) In der Strombergstraße, wo die UMAs untergebracht sind, gibt es jetzt eine Fahrradwerkstatt: dienstags um 14 Uhr und nach Bedarf.

11) In den Theo-Lorch-Werkstätten (Schäfer-Schule, Hohenzollernstraße) gibt es jeden Montag außer in den Ferien eine Sprechstunde für Asylsuchende, und zwar von 19 bis 22 Uhr. Das ist bisher sicherlich zu wenig bekannt!

12) Eine Veranstaltung, die LaF auf den Weg bringt. LaF steht für Lobbyarbeit für Flüchtlinge, eine Art politischer Arm des Forums Asyl für den Landkreis Ludwigsburg. Wir haben uns vor wenigen Monaten gegründet. Eines unserer Projekte sind 95 Thesen, die wir gegen Abschiebungen nach Afghanistan zusammengestellt haben: aus einer diesbezüglichen Schrift von Pro Asyl sowie aus einem Artikel von Zeit Online und ein paar anderen Quellen. Wir haben diese Thesen sämtlichen parlamentarischen Vertretern und Vertreterinnen in Baden-Württemberg und im Bund, in Berlin, zugesandt und um Antwort gebeten und haben viele Antworten auch bekommen. Wir planen nun eine Aktion in der Stadtmitte von Ludwigsburg. Wir werden am Mittwoch, dem 12. Juli, von der katholischen Kirche am Markt zum Staatsarchiv am Arsenalplatz, dann zum Kulturzentrum und wieder zurück zum Marktplatz zur evangelischen Kirche ziehen und werden einige der Thesen verlesen und "anschlagen" (nach Luthers Vorbild). Es werden etliche Leute dabei sein, die das Lesen je einer These übernommen haben. Die Aktion fängt um 18 Uhr an und wird voraussichtlich zwei Stunden dauern. Wir hoffen, dass die Arbeitskreise der Stadt und des Landkreises gut vertreten sein werden und auch Flüchtlinge kommen. Die Presse ist natürlich eingeladen. Die Dekane der beiden Kirchen sind mit von der Partie.

Unser nächstes Treffen ist am 19. Juli, wie immer um 19.30 Uhr im Bischof-Sproll-Haus.

Nithart Grützmacher